

Vergabestelle

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
 Robinienweg 5
 03042 Cottbus

Datum der Versendung 17.03.2026

Vergabeart	
☒	Öffentliche Ausschreibung
☐	Beschränkte Ausschreibung
☐	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐	Freihändige Vergabe
☐	Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 20.04.2026	Uhrzeit 10:00
Eröffnungstermin	
Datum 20.04.2026	Uhrzeit 10:00
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am 05.05.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Baumpflegearbeiten 2026

Vergabenummer

2026-03-02-104

Leistung

Die Baumpflegeleistungen sollen im Gartendenkmal Branitzer Park (Gartenkunstwerk des Fürsten Pückler-Muskau, von garten- und kulturhistorischem Wert und internationaler Bedeutung) ausgeführt werden. Es handelt sich um eine öffentliche Park- bzw. Grünanlage

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

2020-18 Anfahrtsskizze Schlossgärtnerei Branitzer Park.pdf

Belehrung Befahrung-Parken im Branitzer Park.pdf

Hilfestellung zur elektronischen Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg.pdf

Übersichtsplan_Bereichskürzel.pdf

Übersichtsplan_Innenpark.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

2026-13-02-Leistungsverzeichnis Vergabe final.pdf

2026-13-02-Leistungsverzeichnis Vergabe final.xlsx

Ausschreibung ÖA Zusatz.pdf

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

124 Eigenerklärung.pdf

221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation.pdf

233 Nachunternehmer.pdf

234 Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft.pdf

5.3_vereinbarung_mindestanforderungen ab 01.01.2026.pdf

5.4_vereinbarung_mindestanforderungen_nachunternehmer ab 01.01.2026.pdf

VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.pdf

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

keine

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform

VMPCconnector: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter>

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- ausgefülltes / ergänztes LV (ggf. auch als Gaeb d84)
- verkehrsrechtliche Anordnung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Maßnahmen sind im gesamten Parkgebiet vorzufinden. Vor-, sowie Innenpark. Da unter anderem im Vorpark an Straßen und Fahrradwegen gearbeitet wird, benötigen die Firmen eine „verkehrsrechtliche Anordnung.
Baumpflegefirmen benötigen für Arbeiten im öffentlichen Straßenraum, die den Verkehr beeinträchtigen (z. B. Einsatz von Hubsteigern, Absperrungen von Gehwegen, Einschränkung von Fahrspuren), zwingend eine verkehrsrechtliche Anordnung (VRAO) gemäß § 45 Abs. 6 StVO. Diese Genehmigung ist erforderlich, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten und die Haftung zu klären.
- VHB Fbl. 213 Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- zusätzliche Nachweise PQ oder einzeln (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis der Präqualifikation oder folgende Einzelnachweise: Bescheinigung in Steuersachen, Nachweis der Haftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Krankenkasse, Gewerbeanmeldung, Eintrag HWK, Auszug Handelsregister

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweise über Ausbildung/Qualifikation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweise über Ausbildung/Qualifikation (Zertifikat o. dgl.) als European Tree Worker (ETW) oder/und Fachagrarwirt für Baumpflege
- VHB Fbl. 124 Eigenerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung gem. § 45 Abs. 4.2 Nachweis der Haftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): gem. VgV §45 Abs. 4.2: (Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit / Haftpflicht)
- erforderliche Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden mind. 3.000.000EUR, sonstige Schäden mind. 1.000.000EUR.
- Vereinbarungen zum Brandenburger Vergabegesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB Fbl. 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzanforderung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzanforderung - Baumpflege in historischen Parkanlagen.
Für die Teilnahme an dieser Ausschreibung ist der Nachweis einschlägiger Referenzen im Bereich der fachgerechten Baumpflege in historischen Parkanlagen erforderlich.
Der Bieter hat mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren nachzuweisen, bei denen Baumpflegearbeiten in denkmalgeschützten bzw. historisch bedeutenden Parkanlagen durchgeführt wurden.
Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten:
- Name und Lage des Projektes
- Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)

- Ausführungszeitraum
 - Art und Umfang der durchgeführten Leistungen
 - Angabe, ob die Maßnahme unter denkmalpflegerischen Auflagen erfolgte
- Besondere Erfahrung wird erwartet in folgenden Bereichen:
- Baumpflege gemäß ZTV-Baumpflege
 - Arbeiten unter Berücksichtigung denkmalrechtlicher Vorgaben
 - Pflege alter und erhaltenswerter Baumbestände
 - Kronensicherungen, Totholzentnahme und behutsame Kroneneinkürzungen jeglicher Art
 - Arbeiten unter erhöhten Anforderungen an Boden- und Wurzelschutz
- Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Arbeiten unter besonderer Rücksichtnahme auf die historische Substanz, bestehende Sichtachsen sowie schützenswerte Vegetationsstrukturen ausgeführt werden.

Sonstige Unterlagen

- VHB Fbl. 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB Fbl. 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen keine

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung

- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- ☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

10 Weitere Angaben

Sonstiges

Es ist nur eine elektronische Angebotsabgabe zugelassen (keine Briefpost). Diese kann hinsichtlich einer elektronischen Unterschrift

- mit qualifizierter elektronischer Signatur (Signaturkarte mit Lesegerät) oder
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (softwaregestützte Signatur) oder
- gem. § 53 Abs. 1 VgV in Textform nach § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) erfolgen.

Sämtliche Kommunikation erfolgt über den Vergabemarktplatz Brandenburg. Bitte nutzen Sie für Bieteranfragen ausschließlich die Rubrik "Kommunikation" auf der elektronischen Plattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Telefonische Anfragen bzw. Anfragen, die per E-Mail oder Fax

eingehen, werden nicht bearbeitet. Antworten werden mit den Anfragen allen Wettbewerbsteilnehmern zur Kenntnis gegeben. Fragestellungen mit Hinweisen auf Ihr Unternehmen sind daher zu vermeiden. Eine Nachricht gilt als zugegangen, wenn sie in den Projektraum eingestellt wurde.

Zuschlagskriterium: 100% Preis.